

# Du Sohn des Höchsten

Text: Adrien Ladrière (1825-1902)  
Deutsch: Walter Brockhaus (1894-1968)

Musik: Justin H. Knecht (1752-1817)

1. Du Sohn des Höchs-ten, des-sen Stär-ke die gro-ße Schöp-fung  
2. Im Schoß des Va- ters, Sei- ne Won- ne, vor Ihm er- göt- zend  
3. Wir den- ken still der fins- tren Stun- den, da, Je- su, Du am

9

macht-voll auf-recht hält, es prei- sen Dei-ner Hän- de Wer- ke Dich, den Ge-  
stets Dich Tag um Tag, was trieb Dich, lich- te Him- mels- son- ne, zu wä- len  
Kreuz zum Fluch ge- macht, wo Du trugst al- le uns- re Sün- den und tri- um-

19

wal- ti- gen, den Herrn der Welt. Dein Ant- litz strah- let Got- tes  
E- lend, Schan- de, Schmerz und Schmach, zu wer- den das er- seh'- ne  
phie- rend riefst: „Es ist voll- bracht!“ Oh, nimm ent- ge- gen uns- rer

27

E- ben- bild, uns Sei- ner Lie- be Wun- der un- ver- hüllt.  
Got- tes- lamm, zu tra- gen Got- tes Zorn am Kreu- zes- stamm?  
Her- zen Dank, in E- wig- keit der Dei- nen Lob- ge- sang.